

Ein Tandem auf dem Weg zur Integration

Freiwillige unterstützen geflüchtete Menschen

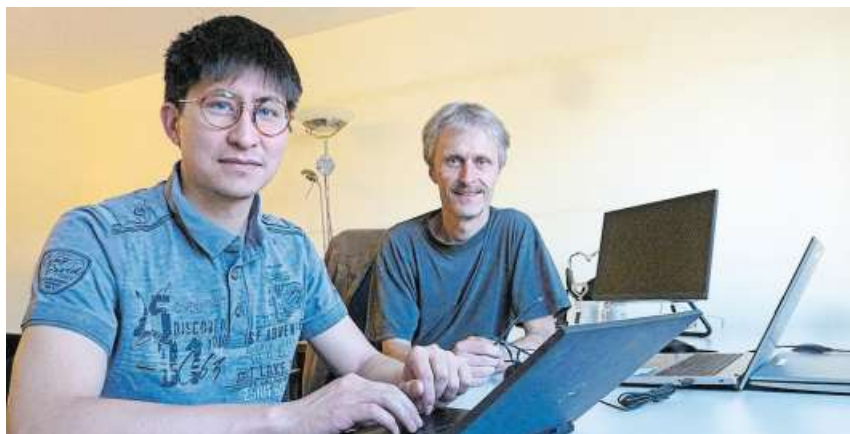
G. Wabil, Asylbewerber aus Afghanistan und IT-Spezialist, bildet zusammen mit dem Freiwilligen M. Hogenschurz seit letztem Jahr ein Ämtler Tandem. G. Wabil legt grossen Wert darauf, seine Deutschkenntnisse zu erweitern, da dies ein entscheidender Schritt zur Integration ist. Dafür treffen sich beide einmal wöchentlich.

Die Treffen werden immer spontan gestaltet. Teils bearbeiten sie Aufgaben aus dem Deutschkurs, den G. Wabil besucht, teils definieren sie selbst Wortschatz- und Grammatikübungen – oder sie schreiben Texte wie diesen hier. Sehr zentral sind auch die Gespräche über ihren Alltag. Durch diese gemeinsamen Treffen lernen sie sich immer besser kennen, und eine Vertrauensbasis wurde geschaffen. G. Wabil sucht eine Ar-

beitsstelle, bevorzugt im IT-Bereich. Dort könnte er seine fundierten Fachkenntnisse einbringen. Deshalb erarbeitet er zusammen mit M. Hogenschurz seinen Lebenslauf und diverse Motivationsschreiben. Auch üben sie gemeinsam Vorstellungsgespräche oder Anrufe bei Firmen. Bei der Suche zeigt sich immer wieder, wie wichtig gute Deutschkenntnisse sind.

Das Tandem ermöglicht auch das Kennenlernen von Menschen aus anderen Kulturkreisen. Dies ist motivierend und beide freuen sich auf den gemeinsamen Weg. Der regelmässige Erfahrungsaustausch mit anderen Freiwilligen ist für M. Hogenschurz zusätzlich bereichernd.

Sozialdienst Bezirk Affoltern



G. Wabil und sein Mentor, M. Hogenschurz. (Bild zvg)

Das Ämtler Tandem ist ein Angebot der reformierten Kirchgemeinden Bezirk Affoltern und des Sozialdienstes Bezirk Affoltern. Neue Freiwillige

sind jederzeit willkommen. Sie können sich gerne unter folgender E-Mail-Adresse melden: aroa.flury@ref-knonaueramt.ch